

Energiewende- Presseschau

Ausgabe 08/2020



C.A.R.M.E.N.

Erstmals 100-%-Förderung für ausgewählte kommunale Klimaschutzmaßnahmen **Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) 27.07.2020**

Die Corona-Pandemie stellt Kommunen vor immense finanzielle Herausforderungen. Damit der Klimaschutz weiter vorangebracht werden kann, unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) kommunale Akteurinnen und Akteure mit Mitteln aus dem Konjunktur- und Zukunftspaket der Bundesregierung. Im Rahmen des Konjunkturpakets der Bundesregierung erweitert das Bundesumweltministerium (BMU) zum 1. August 2020 die Fördermöglichkeiten der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI): Antragsberechtigte der Kommunalrichtlinie sowie der Förderaufrufe „Klimaschutz durch Radverkehr“ und „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ profitieren bis Ende 2021 von erhöhten Förderquoten und reduzierten Eigenanteilen.

Alle geänderten Förderbedingungen und -quoten im Überblick finden Sie unter:
www.klimaschutz.de/service/meldung

Stadtwerke Roth: Sicherheit für Solar-Pioniere **pv magazine 13.08.2020**

Mit Auslaufen der EEG-Förderung nach 20 Jahren sind Wirtschaftlichkeit und Zukunft von vielen Photovoltaik-Altanlagen aktuell nicht gesichert. Darauf regieren die Stadtwerke Roth und bieten den Betreiberinnen und Betreibern in der fränkischen Kommune an, den Solarstrom der Altanlagen für die kommenden zwei Jahre zum Börsenstrompreis für Strom, den sogenannten Baseload-Preis, abzunehmen. Darüber hinaus können sie eine individuelle Beratung über Möglichkeiten des Weiterbetriebs in Anspruch nehmen. Laut pv-magazine sind deutschlandweit rund 177.000 Anlagen vom Auslaufen der EEG-Vergütung betroffen. In Roth stellt sich bei 18 Anlagen die Frage nach einem möglichen Weiterbetrieb.

Mehr dazu finden Sie hier:

www.pv-magazine.de/2020/08/13 sowie unter <https://stadtwerke-roth.de>

Erneuerbare Energien wachsen weiter **Umweltbundesamt 29.07.2020**

Laut aktuellen Daten der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) haben die Erneuerbaren Energien ihre Position im deutschen Strommix im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr ausgebaut. Insgesamt wurden ca. 138 Milliarden Kilowattstunden erneuerbarer Strom erzeugt. Aufgrund des Nachfragerückgangs im Zuge der Corona-Krise ist der Anteil der Erneuerbaren Energien am Brutto-Stromverbrauch deutlich gestiegen und erreichte im ersten Halbjahr etwa 50 Prozent – sechs Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Erneut spielte die Windenergie als wichtigster Energieträger im deutschen Strommix – vor Kohle, Erdgas, Kernenergie & Co. – eine entscheidende Rolle.

Mehr Informationen zu den Erneuerbaren Energien erhalten Sie unter:

www.umweltbundesamt.de/presse

Kabinett beschließt Klimaschutzbericht 2019 **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) 19.08.2020**

Am 19.08.2020 hat das BMU den Klimaschutzbericht 2019 beschlossen. Dieser listet die rund 110 Maßnahmen des 2014 beschlossenen Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 auf und stellt dar, welche Treibhausgas-Einsparungen die Maßnahmen bis zum Ende des Jahres 2020 leisten werden. Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2020 im Vergleich zu 1990 um 40 Prozent zu senken. Nach den aktuellen Schätzungen liegt die Reduktion der Gesamtemissionen im Jahr 2019 bei 35,7 Prozent, was einem Minus von 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Einen bedeutenden Anteil habe daran die Energiewirtschaft sowie der EU-Emissionshandel.

Weitere Details zum aktuellen Klimaschutzbericht erhalten Sie unter:

www.bmu.de/pressemitteilung



Bereits über 20.000 Förderanträge für bayerisches PV-Speicherprogramm **Bayerisches Ministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) 24.08.2020**

Das StMWi kann ein Jahr nach Start des Programms zur Förderung von Photovoltaik-Speichern bereits über 20.000 Förderanträge verzeichnen. Zu diesem Anlass ehrte Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger den zwanzigtausendsten Antragsteller und übergab den zehntausendsten Förderbescheid persönlich. Der große Zuspruch zeige, dass die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Teil der Energiewende sein wollen. Dies sei ein Grund, weshalb der Wirtschaftsminister das „Team Energiewende“ ins Leben gerufen habe, um so Erfahrungen und das Wissen der Zivilgesellschaft, von Unternehmen, Verbänden und Institutionen zu bündeln sowie zum konkreten Handeln zu motivieren.

Mehr zum PV-Speicherprogramm sowie zum Team Energiewende erfahren Sie unter:
www.stmwi.bayern.de/presse

Erneuerbare Energien widerstehen auch Corona **Online-Magazin klimareporter^o 26. August 2020**

Wie das Online-Magazin klimareporter^o berichtet, zeigen sich die Erneuerbaren Energien widerstandsfähig – selbst zu Corona-Zeiten sei der Ausbau bisher nicht entscheidend eingebrochen. Bis Juni konnte demnach ein Zubau von 2.362 Megawatt bei der Photovoltaik verzeichnet werden – mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Für die Windenergie sei die Lage weiterhin schwierig. Der Zubau liege hier laut Energy Brainpool auf niedrigem Niveau unter dem Soll. Entwickle sich der Ausbau bei Sonnen- und Windenergie an Land so wie bisher, könne in diesem Jahr mit einem Brutto-Plus von 4.000 bis 5.000 Megawatt bei Solar- und etwa 1.500 Megawatt bei Windstrom gerechnet werden. Auch wenn die Zahlen bei der Windenergie nicht zum Erreichen der klima- und energiepolitischen Ziele ausreichen, ziehe Energy Brainpool das Fazit, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien bisher kaum von der Corona-Krise beeinflusst werde. Stattdessen unterliege der Ausbau „längerfristigen politischen“ Rahmenbedingungen. Mehr Informationen erhalten Sie unter:

www.klimareporter.de/strom

Deutsche wollen trotz Corona-Krise umweltbewusst unterwegs sein **Informationsdienst Wissenschaft e.V. -idw- 25.08.2020**

Forschende der Universität Magdeburg haben den Einfluss der Corona-Krise auf das Mobilitätsverhalten und die Akzeptanz von umweltpolitischen Maßnahmen untersucht. Dazu wurden im Rahmen einer repräsentativen Umfrage mehr als 3.000 Personen befragt. Während der bisherigen Corona-Zeit verzichten demnach mehr Menschen in Deutschland auf tägliche Fahrten mit dem Auto und wollen auch künftig tägliche Autofahrten reduzieren. Verglichen mit einer Umfrage aus dem Vorjahr führen täglich fünf Prozent weniger Deutsche mit dem Auto. Stattdessen erledigten 30 Prozent der Befragten ihre Wege lieber mit dem Fahrrad. Auch auf das Reiseverhalten mit dem Flugzeug habe die Corona-Pandemie einen Einfluss. Während im Vorjahr nur rund zwei Prozent der Befragten angaben, weniger mit dem Flugzeug verreisen zu wollen, stieg die Zahl in diesem Jahr auf 7,5 Prozent. Über 60 Prozent der Befragten gaben zudem an, für die kommenden 12 Monate weniger Flugreisen geplant zu haben.

Mehr Details zur Studie finden Sie hier:

<https://idw-online.de/de/news752955> sowie unter www.uni-magdeburg.de

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.